[Deutsche Entomologische Zeitschrift 1889. Heft II.]

Bemerkungen zu europäischen *Elater*-Arten.

Von

Edm. Reitter in Mödling bei Wien.

Elater rubidus Reitt., Ent. Nachr. 1889, pg. 112, ist nach Einsichtnahme des typischen Orginalexemplares nicht mit der gleichnamigen Candèze'schen Art identisch; ich schlage demnach für meine Art, welche mir nur in einigen Exemplaren aus Ostsibirien vorliegt, den Namen *latiusculus* vor. Meine Exemplare messen 12.1 mill.

Der *Elater rubidus* Cand. ist eine gröfsere Art (17 mill.) mit sehr grober Punktur des Halsschildes und fast vollständiger, tiefer Mittelfurche am Halsschilde. Er steht den *sanguinolentus* sehr nahe, und ist von diesem kaum specifisch verschieden.

Elater angusticollis Heyd. ist eine Var. des *cinnabarinus* mit etwas längerem, nach vorn mehr verengtem Halsschilde, das ich für eine individuelle Abweichung halte, da ich eine ähnliche bei *pomonae, crocatus* etc. bemerkt habe.

Elater straminipennis Heyd. aus Asturien, als Var. von *ochropterus* beschrieben, ist eine selbstständige Art, deren Flügeldecken dunkel, der Rest des Körpers gelblich behaart ist. Von dem ähnlich behaarten *E. ochropterus* var. *auranticulus* m. ist *straminipennis* durch viel feinere, am Dorsum sehr spärliche Punktur des Halsschildes und von *coenobita* Costa (*ochripennis* Reitt.) durch die letztere und den Mangel einer Mittelfurche an der Basis des Thorax zu unterscheiden.
